

# Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstraße 7-8, (23) Oldenburg (Oldbg.), Gartenstraße 2

**Fernruf:** Berlin 32 54 15/16; Oldenburg (Oldb.) 55 53/4 u. 20 62.

**Postscheckkonto:** Berlin-West 278 48, 384 02.

**Bankverbindung:** Berlin: Girokonto bei der Berliner Zentralbank; Oldenburg (Oldb.): Girokonto bei der Landeszentralbank von Niedersachsen, Oldenburg (Oldb.).

**Gründung:** 1870 (s. u. Aufbau und Entwicklung).

**Zweck:** Alle Geschäfte, welche einer Hypothekenbank nach den Gesetzen gestattet sind.

**Vorstand:** Dr. Ottomar Benz, Bankdirektor, Berlin; Dr. Ernst Friedenthal, Bankdirektor, Oldenburg (Oldb.); Hans Oesterlink, Regierungsrat a. D., Oldenburg (Oldb.) und Berlin; Dr. Joseph Wiehen, Bankdirektor, Oldenburg (Oldb.).

**Aufsichtsrat:** Dr. Clemens Plassmann, Vorsitz, Mitglied der Geschäftsleitung der Rheinisch-Westfälischen Bank in Düsseldorf; Gustav Overbeck, stellv. Vorsitz, Mitglied der Geschäftsleitung der Hamburger Kreditbank; Dr. Wilhelm Bötzel, Vorstandsmitglied der Deutschen Industriebank Aktiengesellschaft in Düsseldorf; Dr. Ernst Karding, Stadtrat, Flensburg; Dr. Paul Marx, Mitglied der Geschäftsleitung des Bankvereins Westdeutschland in Düsseldorf; Dr. Robert Pferdmeiges, in Firma Sal. Oppenheim jun. & Cie., Köln.

**Abschlußprüfer:** Deutsche Treuhand-Gesellschaft Düsseldorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht:** Je nom. RM 100.— = 1 Stimme; je nom. RM 1000.— = 10 Stimmen.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:**

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

**Zahlstellen:** Kassen der Gesellschaft in Berlin und Oldenburg (Oldb.).

## Aufbau und Entwicklung

Die Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft ist im Jahre 1930 hervorgegangen aus der Fusion der Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1870 und der Preussischen Pfandbriefbank. Sie firmierte zunächst als Preussische Centralbodenkredit- und Pfandbriefbank, Aktiengesellschaft.

Die jetzige Firma wurde von der Hauptversammlung am 12. November 1930 beschlossen. In der Bank sind ferner, z. T. durch schon früher erfolgte Fusionen, die folgenden Hypothekenbanken aufgegangen: Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Preussische Hypotheken-Actien-Bank, Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank, Deutsche Grundcredit-Bank, Gotha, Landwirtschaftliche Pfandbriefbank (Roggenrentenbank), Getreiderentenbank für Landwirtschaft. Von den Ursprungsbanken laufen nur noch Emissionen der Preussischen Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft um. Die Bank ist Mitglied der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken.

Nach dem Zusammenbruch wurde im Jahre 1945 durch behördliche Anordnung das Ruhen der Berliner Bankinstitute verfügt. Auf Grund der 35. Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz wurde die Verwaltungsstelle der Gesellschaft in Oldenburg (Oldb.) mit Wirkung vom 6. Mai 1947 als verlagerte Niederlassung anerkannt. (Veröffentlichung im Bundesanzeiger Nr. 23 vom 15. 11. 1949). Die Gesellschaft ist danach in ihrer Geschäftstätigkeit als Hypothekenbank im Währungsgebiet uneingeschränkt zugelassen. Als Sitz für ihre Geschäftstätigkeit im Währungsgebiet gilt Oldenburg (Oldb.). In Berlin ist die Beschränkung in der Tätigkeit der Gesellschaft gelockert worden. Die Gesellschaft verwaltet dort ihr in den Westsektoren Berlins gelegenes Vermögen. Die letzte veröffentlichte Bilanz datiert vom 31. Dezember 1944. Die Umstellungsrechnung auf Grund der 35. Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz ist in Vorbereitung. Für die Schuldverschreibungen, für welche auf Grund der 35. Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz der Zinsendienst wieder aufgenommen werden wird, läuft zur Zeit ein Anmeldeverfahren.

## Verträge:

**Interessengemeinschaft** „Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken“.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Arbeitsgemeinschaft des privaten Hypothekenbankgewerbes Frankfurt (Main); Arbeitsgemeinschaft privater Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken der britischen Zone Hamburg.

## Statistik

### Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 24,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 120,0 Mill. Am 5. 3. 1925 Umstellung auf RM 4,0 Mill. Stammaktien durch Zusammenlegung 30:1. Am 12. 11. 1926 Kapitalerhöhung um RM 3,0 Mill. (Bezugsrecht 4:3, Kurs 125 %). Am 1. 3. 1927 Kapitalerhöhung um RM 7,0 Mill. (o. B.) zur Aufnahme der Landwirtschaftlichen Pfandbriefbank A.-G. (Roggenrentenbank). Gleichzeitig weitere Erhöhung um RM 7,0 Mill. (Bezugsrecht 2:1, Kurs 135 % und 1/2 Dividende für 1927). Am 12. 7. 1929 Kapitalerhöhung um RM 4,0 Mill. (o. B.) zur Fusion mit der Preuss. Hypoth. Act.-Bank, Umtausch im Verhältnis 4:3. Am 28. 3. 1930 Kapitalerhöhung um RM 11,0 Mill. (o. B.) zur Fusion mit der Preuß. Central-Bodencredit A.-G., Umtausch im Verhältnis 1:1 u. Dividende 1930. Am 12. 11. 1930 Kapitalerhöhung um RM 7,0 Mill. (o. B.) zur Fusion mit der Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank und der Schlesischen Boden-Credit-Actien-Bank; Umtausch im Verhältnis 6:5 und Dividende 1930.

**Heutiges Grundkapital:** Nom. RM 43 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft.

Notiert an den Börsen: **Frankfurt (Main)**, Hamburg, Hannover und München im Freiverkehr.

Ordnungs-Nr.: 80 980.

Stückelung: 70 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 80 001 — 90 000, 92 001 — 101 250, 107 326 — 138 075, 149 001 — 159 000, 169 001 — 179 000); 36 000 Stücke zu je 1000.— (Nr. 90 001 — 92 000, 101 251 — 107 325, 138 076 — 149 000, 159 001 — 169 000, 179 001 — 186 000).

Die Stammaktien sind sämtlich lieferbar nach Maßgabe des Wertpapierbereinigungsgesetzes.

### Grundbesitz:

Außer den Bankgebäuden kein Grundbesitz.

### Belegschaft:

Angestellte in Berlin am 31. 12. 1949: 51.

Angestellte in Oldenburg (Oldb.) am 31. 12. 1949: 133.

**Unverzinsliche Schuldverschreibungen:** 7,1 Mill. RM.

Der **Zinsrückstand der Schuldner** der Gesellschaft ist infolge der Ausfälle durch Kriegsschäden bedingt und gibt dadurch kein vergleichbares Bild mit den Vorkriegsziffern. Der Prozentsatz des Rückstandes liegt ungefähr in gleicher Höhe wie bei den meisten westzonalen Realkreditinstituten.

### Kurse:

**Letzter RM-Kurs:** 66 % (Frankfurt [Main]).

	Jan. 1948	Juni 1949	Juli 1949	Aug. 1949	Sept. 1949	Okt. 1949	Nov. 1949	Dez. 1949	Jan. 1950
<b>DM-Kurs</b>	1948	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1950
höchster	4,5	5,5	5	5	6	7	14	16	19
niedrigster	2,5	2,5	4,5	4,5	5	6	6,75	12	15
letzter	2,5	5,5	4,5	5	6	7	14	15	17,5

### Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944
in %	6	6	6	6	6	6
Nr. d. Div.-Schein.	77	78	79	80	81	82
Nr. d. nächstfolgenden						
Div.-Scheines	83	—	—	—	—	—

Verjährung des Dividendenscheines: gesetzlich.

**Tag der letzten ordentlichen H.-V.:** 11. 4. 1945.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Dezember 1949 in Oldenburg (Oldb.) wurde beschlossen, die Satzung dahin abzuändern, daß die Hauptversammlungen an jedem Ort abgehalten werden können, an dem die Gesellschaft im Handelsregister eingetragen ist, außerdem an jedem Börsenplatz Deutschlands.